

## SCW-Asse in Berlin

Rollstuhl-Badminton

(maw) Beim zweiten Bundesranglisten-Turnier der Badminton-Rollis in Berlin starten an diesem Wochenende vier Akteure des SC Weyhausen.

Doreen Sobotta, Inge Eisbrenner, Olaf Wendt und Wolfram Goehle gehen in allen drei Disziplinen (Einzel, Doppel und Mixed) an den Start. Coach Hans Werner Niesner: „Sie sollen Erfahrungen sammeln.“ Top-Ass Tanja Schröter kann aus gesundheitlichen Gründen bei großen Turnieren derzeit nicht teilnehmen.

Dafür ist Schröter morgen (15 Uhr) mit Dietrich Butowski, Beisitzer des Behinderten-Beirats im Landkreis, bei einer Feier zum 100-jährigen Bestehen des VfL Rötgesbüttel dabei. Im Anschluss zeigt die weißrussische Olympiastarterin des NBV-Teams Gifhorn, Olga Konon, mit Niesner eine Leistungsdemonstration.



Im Doppel-Viertelfinale von Budapest: Astrid Hoffmann zog bei den Hungarian International Championships wie ihre Teamkollegen in die Runde der letzten Acht ein. Photowerk (wer)

## BV-Talente in Peine

Badminton: U 13/U 15

(maw) Die Landesmeisterschaften der Badminton-Schüler (U 13 und U 15) finden am Wochenende in der BBS-Sporthalle in Peine-Vöhrum statt.

Talente des BV Gifhorn im U-13-Feld: Luca Dingler (Doppel/Mixed) und Daran Rajendran (Einzel/Doppel/Mixed). Im Einzel ist noch Jonas Mago (Drömling) dabei.

In der U 15 am Start: Alexander Velling, Kenny Nothnagel, Lea Dingler (alle Einzel/Doppel/Mixed), Florian Müller (Einzel/Doppel) und Dana Wiedener (Doppel/Mixed).

## NBV-Trio in Ungarn: Im Doppel läuft's glänzend

Badminton: Drei im Viertelfinale – Wallwork in Paris draußen

(hot) Die Asse des Badminton-Bundesligisten NBV-Team sind unterwegs in Europa – und sorgen für Schlagzeilen. Bei den French Open ist zwar keiner mehr dabei, doch bei den Hungarian International Championships zogen alle drei Gifhorer Starter im Doppel in die Runde der letzten Acht ein!

In Paris war für Robin Middleton (mit Robert Adcock) in Runde 2 Schluss. Die Engländer unterlagen Mohd Zakry Abdul Latif/Mohd Fairuzizan Mohd Tazari (Malaysia) 19:21, 13:21.

NBV-Kollegin Jenny Wallwork (mit Nathan Robertson) traf gestern im Viertelfinale von Paris ebenfalls auf ein malayisches Duo. Und auch für sie gab's nichts zu holen: Gegen Kien Keat Koo/Fei Ty Wong gab's ein 17:21, 19:21.

In Budapest lief's für Gifhorns Asse erst gar nicht: Astrid Hoffmann verlor in der Einzel-Qualifikation. Im Mixed folgte mit Jan Patrick Helmchen das Erstrunden-Aus. In den Doppel-Konkurrenzen war's aus NBV-Sicht dafür glänzend: Nach Auftaktsiegen gab's gestern für Hoffmann/Claudia

Vogelsang (Friedrichshafen) gegen die Sloweninnen Spela Silvester/Maja Tvrđy nach 49 Minuten ein 19:21, 21:13 und 22:20 – der Viertelfinaleinzug!

Maurice Niesner/Till Zander (Hamburg) siegten im Achtelfinale gegen die Russen Andrey Ivanov/Sergej Shumilkin (23:21, 21:18) und zogen ebenso in die Runde der letzten Acht ein wie Helmchen mit dem Tschechen Pavel Drancak. Sie besiegten die Schweizer Shane Razi/Oliver Andrey (21:14, 21:15). Jetzt kommt's zum Klubduell Helmchen gegen Niesner.

## NBV II: Drei Punkte gegen alle Sorgen

Badminton-Regionalliga: Gifhorn auswärts

(ben) Die Reserve des NBV-Teams Gifhorn muss an diesem Wochenende auswärts ran. Der Badminton-Regionalligist tritt heute ab 16 Uhr beim Liga-Schlusslicht Horner TV an, morgen geht es dann ab 10 Uhr bei SSW Hamburg um zwei Zähler.

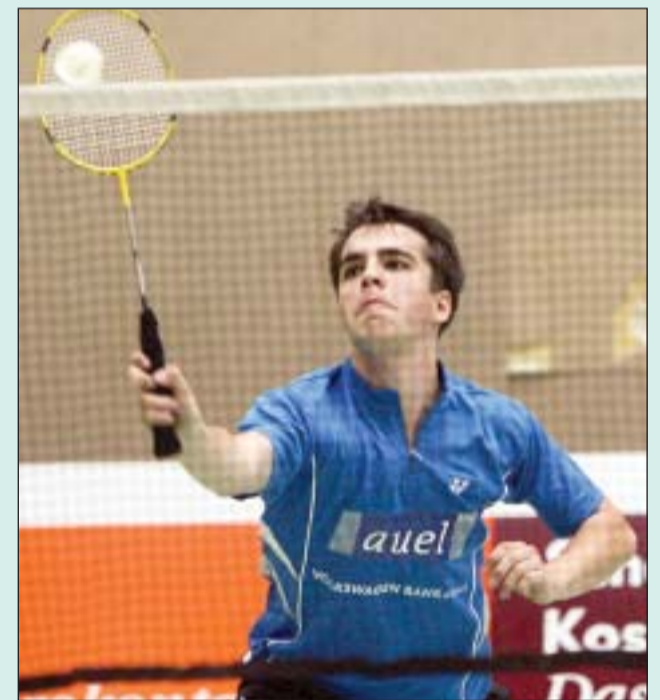
Gegen den Träger der Roten Laterne hat Gifhorns Trainer Hans Werner Niesner zwei Punkte fest im Visier. „Das ist eine Aufgabe, die lösbar ist“, urteilt der NBV-Coach. Zwar haben die Horner mit Nachwuchsakteur Mats Hukriede ein starkes Talent in ihren Reihen, doch auch der Gifhorer Kader ist gut besetzt.

Besonders Hannes Roffmann und Jana Bühl stellten zuletzt ihre gute Form unter Beweis. „Hannes ist wieder richtig gut drin, hat beim Ranglistenturnier stark gespielt“, lobt Niesner die Nummer 1 und freut sich

auch über Bühls Leistungen: „Sie hat derzeit eine verdammt gute Einzel-Form. Da sollte sie gesetzt sein.“

In Top-Form muss sich Gifhorns Zweitvertretung allerdings auch bei SSW Hamburg präsentieren. „Eine unberechenbare Mannschaft“, findet Coach Niesner. Mit Christian Barthel und Sebastian Schulz sind die Hansestädter besonders in den Herren-Einzeln brandgefährlich. „Auch die Damen sind nicht schlecht, da wird die Tagesform entscheiden“, so Niesner. Ein schweres Match also für Gifhorns Reserve, Niesner wäre mit einem Remis schon zufrieden. „Wenn wir aus diesem Wochenende drei Punkte holen könnten, wären wir alle Sorgen los“, sagt der NBV-Trainer.

**Der Kader:** Bianca Pils, Sonja Schösser, Jana Bühl, Hannes Roffmann, Robert Hinsche, Benjamin Schmidt und Daniel Porath.



Zweimal auswärts: Benjamin Schmidt und die Reserve des NBV-Teams müssen nach Horn und nach Hamburg.

## Lange Pause für Rowold

Radball: Oberliga

(nik) Morgen sollten Gifhorns Top-Radballer in die neue Oberliga-Saison starten. Der niedersächsische Verband verschob den Auftakt zwar um zwei Wochen – doch auch das ist für Frank Rowold noch viel zu früh. Das Ass des RSV Löwe verletzte sich bei einem Arbeitsunfall schwer!



F. Rowold

In der vergangenen Spielzeit hatte der Gifhorer mit Zwillingbruder Ingo geblüht, nur seine Rückenprobleme verhinderten die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga. Jetzt hat es ihn schon wieder erwischt. „Die Saison ist für mich gelaufen, an Radball ist erstmal nicht zu denken“, bedauert er. „Ob ich überhaupt wieder anfangen muss sich noch zeigen.“

Mit diesem Ausfall ist auch die Zukunft des Oberliga-Teams in Frage gestellt. Zum Start soll Bruder Ingo mit Andreas Minuth antreten, eine Dauerlösung sei das aber nicht. Frank Rowold: „Andreas ist für die Landesliga gemeldet.“



Noch ohne Gegner: Vitali Boot (l., mit BCG-Chef Werner Kasimir) gibt beim Dinner-Boxen sein Comeback. Photowerk (mpu)

## Dinner-Boxen: BCG wartet auf Gegner

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

(hot) Es wird ein Box-Spektakel, wie Gifhorn es so noch nie gesehen hat: Am 28. November (18.45 Uhr) veranstaltet der BC Gifhorn in der Boxmühle das erste Dinner-Boxen seiner Geschichte.

Die Vorbereitungen für die spektakuläre Veranstaltung, bei auch der siebenfache deutsche Meister Vitali Boot sein Comeback feiern wird (AZ/WAZ berichtete), laufen derzeit auf Hochtouren. Und da tun sich nach der deutschen Meisterschaft, die vergangenes Wochenende in Straubing ihren Abschluss fand, neue Hürden auf. „Wir verhandeln gerade mit potenziellen Gegnern. Die sind nach der DM etwas teurer geworden...“, so BCG-Chef Werner Kasimir, der noch keine Namen nennen kann.

Dafür nimmt das Gifhorer Aufgebot immer konkretere Formen an: Neben Boot sind auch die DM-Vizemeister Willi Gratschow und Die-

ter Döhl sowie Bukurim Tai-ri, Serkan Kartal, Eugen Urbach und Nachwuchs-Kämpfer Vadim Djatschenko dabei. „Leihgaben“ sind der Celler Jakob Deines und Osnabrücks Eugen Burhard, beide ebenfalls Silbermedaillengewinner bei der DM.

Und auch der Kartenvorverkauf läuft aus BCG-Sicht gut. „Bereits die Hälfte der 150 Tickets sind weg“, so Kasimir. Wie die Boxmühle aussehen wird, ist bisher graue Theorie. Der Präsident: „Wir haben noch nie Tische zu den Stühlen aufgestellt. Und da so oft Training ist, können wir das vorher auch nicht machen.“

Karten gibt's noch in der Geschäftsstelle (Kiebitzweg 15, 38518 Gifhorn, und unter Tel.: 05371/16285). Den Zuschauern werden neben Boxen der Extraklasse auch Essen und Getränke serviert. Für die musikalische Gestaltung des Abends sorgt die Band East West 99.

## SPORT IN KÜRZE

**Jörgensen-Cup: Auslosung**

**Fußball:** Im Achtelfinale des Peter-Jörgensen-Pokals finden am 23. November (12 Uhr) folgende Partien statt: SV Eischott II – SV Osloß II, TSV Vordorf II – SV Teschendorf/S., MTV Wasbüttel II – FC Ohretal, SV Volke/Dalldorf – VfL Wahrenholz III, TSV Grußendorf II – SV Abbesbüttel, TuS Seershausen/Ohof II – VfL Rötgesbüttel II, SC Weyhausen – TV Emmen II, SV Westerbeck II – VfL Vorhof II.

**Auftakt für Essenrode II**

**Faustball:** Der TuS Essenrode II startet am Sonntag (11 Uhr) in die neue Hallensaison. Am ersten Bezirksoberliga-Spieltag in Sterterburg trifft die TuS-Reserve auf den Titelkandidaten MTV Salzgitter, den TSV Schwiegershausen II und den Post-SV Osterode. Trotz der starken Konkurrenz hoffen die Essenroder nach guten Leistungen in der Vorbereitung auf einen erfolgreichen Saisonstart. Die Erstvertretung ist an diesem Wochenende noch spielfrei.